

PRODUKTDATENBLATT · SYSTEMBÖDEN

Hohlboden in Nassbauweise

BP HB-N 35/5

Hohlboden nach DIN EN 13213, Elementklasse 5, Punktlast 5.000 N

Systemboden mit Calciumsulfat-Fließestrich auf gipsgebundener Trägerplatte. Die fugenlose Estrichscheibe nimmt jeden gängigen Oberbelag auf, der Hohlraum bleibt über Revisionsöffnungen und Doppelbodentrassen dauerhaft zugänglich.

Systemaufbau

- 01 Calciumsulfat-Fließestrich (CAF) als Tragschicht, Nenndicke 35 mm
- 02 Trennlage aus PE-Folie 100 µm
- 03 Trägerplatte 600 × 1.200 × 18 mm, gipsgebunden, nicht brennbar
- 04 Höhenverstellbare Stahlstütze, verzinkt, im Raster 600 × 600 mm auf dem Rohboden verklebt

Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen

Einsatzbereiche

- Büro- und Verwaltungsflächen mit hoher Leitungsdichte
- Schalterhallen, Ausstellungs- und Bibliotheksflächen
- Schulungs-, Seminar- und Behandlungsräume
- Flächen mit wechselnder Grundrisaufteilung und späteren Nachbelegungen

SYSTEMAUFBAU

Tragschicht	Calciumsulfat-Fließestrich (CAF)
Estrichdicke Fläche	ca. 35 mm
Trägerplatte	600 × 1.200 mm, 18 mm
Trennlage	PE-Folie 100 µm
Stützenraster	600 × 600 mm
Stützenmaterial	Stahl, verzinkt
Konstruktionshöhe	ca. 85 – 1.900 mm
Systemgewicht	ca. 90 kg/m ² *

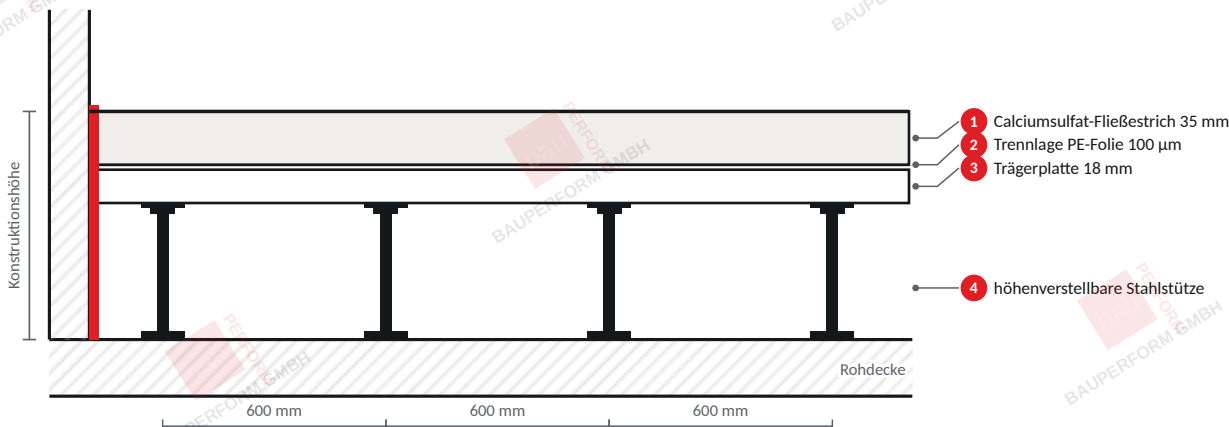
STATIK NACH DIN EN 13213

Elementklasse	5
Punktlast gemäß Laststufe	5.000 N
Bruchlast	≥ 10.000 N
Sicherheitsfaktor	≥ 2,0
Konformitätszertifikat	Laststufe 5.000 N

BRANDSCHUTZ

Fließestrich CAF, DIN 4102-1	A1
Trägerplatte, DIN EN 13501-1	A2
DIN 4102-2	F 30 bis OKF 1.550 mm
DIN 4102-2	F 60 bis OKF 350 mm
DIN EN 13501-2	REI 30 / REI 60 bis OKF 350 mm

* ohne Oberbelag, bezogen auf eine Bodenhöhe von 200 mm



Systemschnitt BP HB-N 35/5 – schematisch, nicht maßstäblich. Konstruktionshöhe und Randausbildung werden projektbezogen festgelegt.

BP HB-N 35/5 · TECHNISCHE ANGABEN

Kennwerte und Lieferumfang

Schalldämmung nach DIN EN ISO 717-1 und -2

OBERBELAG	TRENN-SCHNITT	SCHOTT	$D_{N,F,W,P}$	$L_{N,F,W,P}$	$\Delta L_{W,P}$	$\Delta L_{W,P}$ MIT PAD	$R_{W,P}$
ohne	–	–	52	70	22	30	65
ohne	–	•	53	70	–	29	–
ohne	•	–	57	53	–	–	–
ohne	•	•	63	36	–	–	–
gehweich	–	–	–	50	~30	36	–
gehweich	•	–	–	42	–	–	–
gehweich	•	•	63	32	–	–	–

Alle Werte in dB, Laborprüfwerte. „•“ = vorhanden. Baustellenbedingte Einflüsse sind nach VDI 3762 durch Vorhaltemaße zu berücksichtigen. Gehweiche Oberfläche mit textilem Belag $\Delta L_W = 27 - 28$ dB; Trittschallpad 6 mm.

Trittschallpads können die Steifigkeit und damit die Lastwerte des Systems beeinflussen.

Nachweise

Die Tragfähigkeit wird mit dem Konformitätszertifikat nach der Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 bzw. DIN EN 12825 belegt. Bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsklasse kommen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis und die Übereinstimmungserklärung hinzu. Die Nachweise legen wir projektbezogen vor.

Lieferumfang und Zubehör

Revisionsöffnungen	600 × 600 mm oder 1.200 × 600 mm, mit nicht brennbarer Doppelbodenplatte und Winkelrahmen aus Spezialprofil; auf Wunsch mit höhenverstellbarer Belagstrennleiste aus Aluminium oder Edelstahl.
Doppelbodentrassen	Breite 600 oder 1.200 mm, für die Hauptinstallationsachsen. Beidseitige Übergangsschiene, Abdeckung aus nicht brennbaren Doppelbodenplatten, bei zweireihiger Ausführung mit zusätzlicher Stütze unter der Plattenfuge.
Elektrantenöffnungen	Aussparungen werden mit Schalkörpern bereits beim Verlegen der Trägerplatten gesetzt oder nachträglich mit Spezialbohrgerät und Staubabsaugung hergestellt; jede Aussparung wird mit zusätzlichen Stützen unterbaut.
Abschottungen	Brandabschottung F 90 aus Gipsdielen oder Gasbetonsteinen sowie Schallabschottung aus Mineralwollpaketen der Baustoffklasse A1 innerhalb des Hohlraums.
Trenn- und Dehnfugen	Materialtrennfugen mit doppelter Stützenreihe, Schalltrennfugen durch horizontale Trennung der Systemfläche, oberflächenbündige Dehnfugenprofile.
Übergänge und Ränder	Anschlusschienen zum Doppelboden, Abstellwinkel als Randabschluss, Höhenabstellungen bei wechselnden Oberbelägen, Überbrückungsprofile über bauseitige Durchbrüche.

Nachweise. Die angegebenen Werte beruhen auf den Prüfzeugnissen, Konformitätszertifikaten und allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen der eingesetzten Systemkomponenten. Maßgebend sind die Anwendungsrichtlinien des Bundesverbandes Systemböden e. V. sowie dessen Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Hohlboden- und Doppelbodenarbeiten. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.